

Fünf Jahre „Cluster IT-Sicherheit“ in Karlsruhe

Die Bedeutung von „Clustern“, der Konzentration von Unternehmen einer Branche in einem regionalen Bereich, ist in den vergangenen Jahren viel Aufmerksamkeit gewidmet worden. Die Erfolge zahlreicher deutscher Weltmarktführer gehen nachweislich auf ein konstruktives Gemisch aus regionalem Wettbewerb, punktueller Kooperation und der Verfügbarkeit spezialisierter Arbeitskräfte, wie sie insbesondere Cluster hervorbringen, zurück – beispielsweise bei Adidas und Puma in Herzogenaurach.

Diese Erfolge haben sich Anfang 2001 die Karlsruher Versicherungen und die Secorvo Security Consulting GmbH, ein Unternehmen, das u.a. für das Sicherheitskonzept der legendären Musiktauschbörse Napster verantwortlich zeichnete und maßgeblich am Datenschutzkonzept von Toll Collect mitwirkte, zum Vorbild genommen. Auf ihre Initiative schlossen sich auf IT-Sicherheit spezialisierte Unternehmen der TechnologieRegion Karlsruhe zur „Karlsruher IT-Sicherheitsinitiative“ (kurz: KA-IT-Si, www.ka-it-si.de) zusammen, um das Thema IT-Sicherheit zu fördern – ausgerechnet in der Stadt, die das Internet in Deutschland groß gemacht hat und in deren Hochschule vor mehr als 25 Jahren die deutschlandweit ersten Forschungsarbeiten zur IT-Sicherheit entstanden.

Die Initiative wurde in den vergangenen fünf Jahren von zahlreichen kleinen, mittleren und großen Unternehmen der Region getragen – darunter Amec Spie, Bartsch und Partner, Deutsche Bausparkasse Badenia, DeTeCard, digital spirit, fun, Group Technologies, Junctim, LuK, Neef IT Solutions, Netviewer, SAP, SecuRisk, Sparkassen Informatik, L-Bank, Lampertz, Vogon, WIBU Systems, Würth Phönix. Gefördert wird sie von der IHK Karlsruhe, dem Forschungszentrum Karlsruhe, der Wirtschaftsförderung Karlsruhe und der Karlsruher Messe- und Kongressgesellschaft.

Die Schirmherrschaft übernahm der Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe, Herr Fenrich.

Seitdem war die KA-IT-Si Vorbild für zahlreiche ähnliche Public-Private-Partnership-Initiativen, die sich ebenfalls zum Ziel gesetzt haben, das Sicherheitsbewusstsein und das Sicherheitsniveau bei der Nutzung von Informationstechnik in mittelständischen Unternehmen anzuheben. Die Bundesregierung initiierte die Aktion „Mittelstand sicher im Internet“, die Anfang 2006 auslief, und Microsoft Deutschland startete Anfang 2005 die Kampagne „Deutschland sicher im Netz“ (www.deutschland-sicher-im-netz.de).

Die KA-IT-Si ist inzwischen weit über Karlsruhe hinaus bekannt – und damit zu einem „Botschafter“ der TechnologieRegion Karlsruhe geworden. Sie hat zahlreichen mittelständischen Unternehmen geholfen, die Herausforderung IT-Sicherheit zu meistern, und durch Kooperationen der Partner gänzlich neue Produkte und Dienstleistungen hervorgebracht.

Als ältestes Public-Private Partnership seiner Art wird die KA-IT-Si ihren fünften Geburtstag am 18. Oktober 2006 mit einer Veranstaltung in den Räumen der IHK Karlsruhe (Saal Baden) gebührend feiern. Als Hauptvortragender wird Herr Dr. Udo Helmbrecht, Präsident des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) die „Herausforderung IT-Sicherheit“ insbesondere mit Blick auf den Mittelstand beleuchten. Die Partner der Initiative werden anschaulich demonstrieren, dass man den Bedrohungen, denen moderne Informationstechnik ausgesetzt ist, auch als Mittelständler keineswegs wehrlos gegenüber steht.

Das Programm der Jubiläumsveranstaltung und eine Anmeldemöglichkeit finden sich auf der Webseite der KA-IT-Si (www.ka-it-si.de).

(3505 Zeichen im Pressetext)

Über die Karlsruher IT-Sicherheitsinitiative (KA-IT-Si):

Die Karlsruher IT-Sicherheitsinitiative wurde Anfang des Jahres 2001 von den Karlsruher Versicherungen AG und dem auf IT-Sicherheit und Datenschutz spezialisierten Beratungsunternehmen Secorvo Security Consulting GmbH gegründet. Ziel der Initiative, die sich an die für IT-Sicherheit Verantwortlichen in Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen der Region Freiburg, Karlsruhe, Stuttgart, Mannheim und Frankfurt richtet, ist

- die Schärfung des Risikobewusstseins für die aus der Nutzung von Informationstechnik resultierenden Abhängigkeiten und Gefährdungen,
- die Vermittlung von Fach- und Erfahrungswissen zu rechtlichen, technischen und organisatorischen Aspekten von IT-Sicherheit und Risikovorsorge,
- die Schaffung einer Plattform für den Erfahrungsaustausch zwischen Verantwortlichen unterschiedlicher Unternehmen und Branchen,
- die Anhebung des IT-Sicherheitsniveaus in Unternehmen und Behörden.

Zur Erreichung dieser Ziele veranstaltet die Karlsruher IT-Sicherheitsinitiative jährlich zahlreiche Events, pflegt enge Kontakte zu regionalen und überregionalen Verbänden, Medien und Fachzeitschriften und wirkt an Großveranstaltungen mit. Schirmherr der Initiative, der zahlreiche Unternehmen der TechnologieRegion Karlsruhe (Amec Spie, Bartsch und Partner, digital spirit, Junctim, L-Bank, Lampertz, Neef IT Solutions, SAP, SecuRisk, Sparkassen Informatik und Würth Phönix) als Partner angehören und die von der IHK Karlsruhe, dem Forschungszentrum Karlsruhe und der Karlsruher Messe- und Kongressgesellschaft unterstützt wird, ist der Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe.

Kontakt:

Karlsruher IT-Sicherheitsinitiative
c/o Secorvo Security Consulting GmbH
Frau Nadine Gehrlein
Ettlinger Straße 12-14
D-76137 Karlsruhe

Tel. +49 721 255171-0
Fax +49 721 255171-100

info@ka-it-si.de
www.ka-it-si.de